

Die Seligpreisungen

Matthäus 5.1-12 (// Lukas 6.20 - 26)

Als Jesus aber die Volksmenge sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm. Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

Selig sind die geistlich Armen; denn ihrer ist das Reich der Himmel.

Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Land besitzen.

Selig sind, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

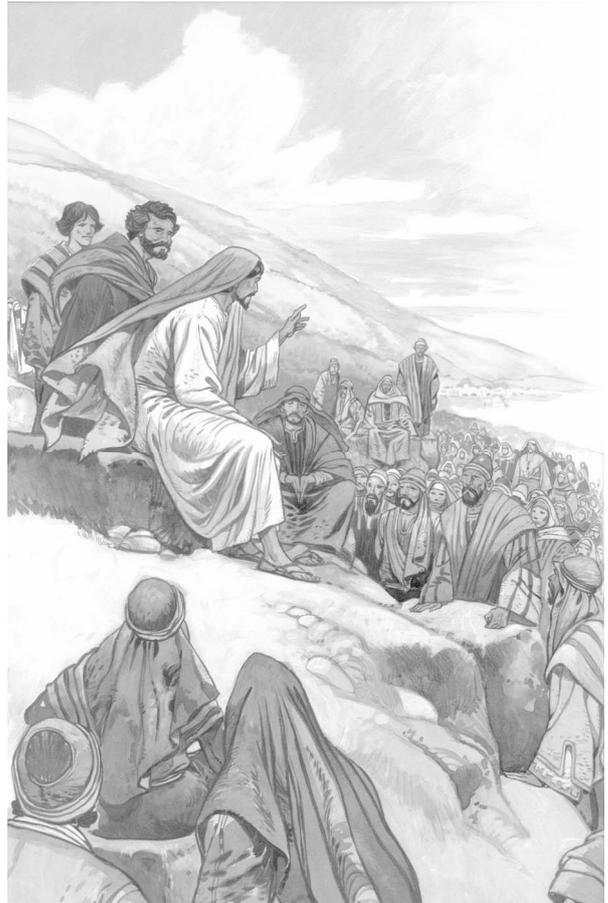
Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes heissen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Reich der Himmel.

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und alles Schlechte gegen euch reden um meinetwillen und damit lügen.

Freuet euch und frohlocket, weil euer Lohn gross ist in den Himmeln. Denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen sind.



Die »Seligpreisungen« verdanken ihren Namen dem stets wiederkehrenden Wort »selig«, welches auch »glücklich« bedeutet. Solche Segnungen waren im Alten Testament verbreitet. Jesus benützt sie hier, um zu beschreiben, welche charakteristischen Merkmale seine Nachfolger, die Jünger und Christen prägen sollen.

Freiwillige Einstiegsfragen:

- Welcher Lehrer oder welche andere Person hat mich im Hinblick auf meine Lebenseinstellung und Ihren Charakter besonders positiv geprägt?
- Welchen Ihrer Angehörigen oder Freunde würden Sie wegen dessen Frieden stiftenden Bemühungen für den Friedensnobelpreis nominieren?

Die Seligpreisungen sind wichtig, weil sie...

- Worte der Liebe und der Wahrheit sind, die Jesus seinen Nachfolgern mitgegeben hat.
- mir helfen möchten, glücklicher zu werden.
- mir helfen können, in der Nachfolge Jesu »voranzukommen«.
- Zeichen geistlicher Reife sind.

Schätzen Sie sich jeweils auf einer Skala von 1 (sehr gering ausgeprägt) bis 6 (sehr stark ausgeprägt) ein:

GEISTLICH ARM:

Ich erkenne, dass ich geistlich bankrott bin und Sehnsucht nach Gott habe. Da meine Beziehung zu Gott von seiner Gnade abhängt, weiss ich, dass ich unfähig bin, mir selbst Gottes Liebe zu verdienen.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

TRAUERND:

Ich spüre den Schmerz, den die Sünde, einschliesslich meiner eigenen, verursacht. Wenn es mir nicht gut geht, kann ich es andere wissen lassen, ohne dass es mir peinlich ist. Ich kann trauern wie Jesus dies auch tat.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

SANFTMÜTIG:

Ich muss nicht stark sein und immer alles unter Kontrolle haben. Ich kann zartfühlend und sanft sein. Ich habe Gott die Kontrolle über mein Leben übertragen und muss deshalb nicht immer selbst das letzte Wort haben.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

NACH GERECHTIGKEIT HUNGERND:

Mehr als alles andere will ich Gott und seinen Willen für mein Leben kennen lernen. Mein Herz sehnt sich ernsthaft nach Gott und seiner Gerechtigkeit.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

BARMHERZIG:

Ich kann an den Gefühlen von Menschen Anteil nehmen, die innerlich verwundet sind, die sich einsam fühlen oder bekümmert sind. Gott hat mir ein Gespür für das Leiden anderer gegeben und den Wunsch, ihnen zu helfen.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

REINEN HERZENS

Ich bin völlig offen und ehrlich vor Gott und meinen Mitmenschen. Ich kann zu meiner Schuld stehen und um Vergebung bitten. Ich muss nicht lügen, mich vor niemandem verstecken, mich nicht anders geben als ich bin. Mein Leben zeichnet sich durch Offenheit, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit aus.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

FRIEDFERTIG:

Ich bemühe mich enorm, Wege des Verständnisses und der Versöhnung mit meinen Mitmenschen zu suchen und zu gehen. Anstatt zuzulassen, dass sich Ärger und Konflikte festsetzen, gehe ich sie konstruktiv an. Ich helfe den Menschen in meiner Umgebung, ihre Streitigkeiten beizulegen, ohne sich gegenseitig zu verletzen.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

VERFOLGT UM DER GERECHTIGKEIT WILLEN:

Ich weiss, für wen und für was ich lebe. Darum bin ich auch bereit, nötigenfalls Nachteile und Spott zu erdulden und alleine für das einzustehen, was ich als richtig erkannt habe. Ich kann mir Kritik anhören, ohne mich verteidigen zu müssen oder in Selbstmitleid zu verfallen.

1 - - - - - 2 - - - - - 3 - - - - - 4 - - - - - 5 - - - - - 6

